



Perspektive von Südwesten

Erläuterungen

Räumlich-architektonisches Konzept.

Kernstück des Entwurfs ist der Bürgersaal. Mit der Öffnung des Raumes nach Süden und dem Blick auf die Burg Falkenstein unterstreicht die Besonderheit des Ortes und seiner Lage in der Topografie.

Der zweigeschossige Bau wird auf dem Spornpunkt des Altbaus errichtet und nutzt die Topografie mit einem in den Hang eingeschobenen nach Süden belichteten Erdgeschoss. Und einem Obergeschoss, das vom Zugangsweg und Parkplatz barrierefrei zugänglich ist. Der Bürgersaal mit seiner lichten Raumhöhe von 5,50 m zeichnet sich baukörperlich aus allen Richtungen deutlich erkennbar als Einzelvolumen ab.

Nutzungsverteilung

Bürgersaal mit Geräteräumen und Bühne sowie das Restaurant mit Küche und Nebenräumen und der angeschlossene Tagungsraum bilden im Obergeschoss eine funktionale Einheit. Die Anordnung ist so gewählt, dass die einzelnen Nutzungen getrennt voneinander bespielt, aber auch z.B. für eine große Bürgerversammlung zusammengeschaltet werden können. Das Restaurant ist so mit den Nutzungen vernetzt, dass ein Catering bzw. Buffetversorgung bei den verschiedenen Veranstaltungsarten immer gegeben ist. Der Bürgersaal orientiert sich in seinen Abmessungen an den Normen einer Einfeldsporthalle. Damit ist eine, gegenüber den heutigen Möglichkeiten, deutliche Erweiterung des Sportangebotes für Schule und Vereine möglich. Im Untergeschoss sind die Vereinsräume sowie die erforderlichen Sanitäreinrichtungen und Umkleiden untergebracht.

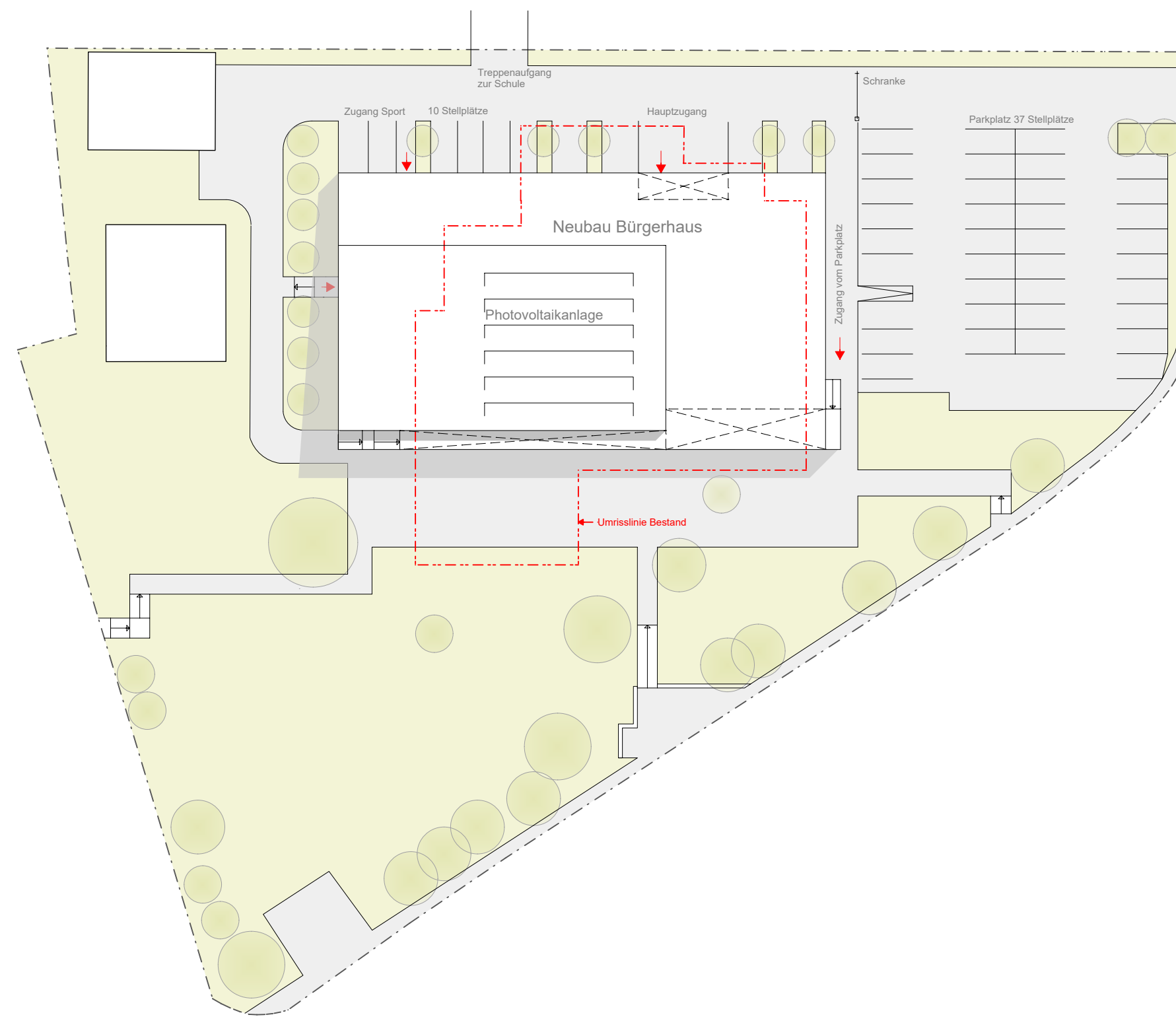
Erschließung

Vom Parkplatz aus kommend wird das Gebäude über einen großzügigen Windfang barrierefrei erschlossen. Aus dem Windfang heraus sind alle wesentlichen Räume, also Foyer mit Garderobe, Saal, und Tagungsraum sowie das Restaurant direkt erreichbar. Aufzug und Treppe verbinden das Obergeschoss mit den darunter liegenden WC-Anlagen und bilden den barriere freien Zugang zu den Vereinsräumen. Im zentralen Zugangsbereich ist eine ebenerdige Andienung der Küche vorgesehen. Im Obergeschoss gibt es einen zusätzlichen nordwestlichen Zugang für die Sportnutzung. Barrierefreiheit zu den Umkleiden ist durch die westliche Umfährung und dem dort gelegenen Seiteneingang gegeben. Die Umkleiden der Sportnutzung können bei Veranstaltungen als Künstlergarderoben genutzt werden. Das westliche Nebentreppenhaus erhält dazu einen direkten Zugang zur Bühne.

Konstruktion

Das untere in den Hang geschobene Geschoss einschl. der Geschosdecke wird in Massivbauweise errichtet. Damit lassen sich die Anforderungen an Schallschutz und Dichtigkeit am ökonomischsten umsetzen. Die Tragenden und Raumschließenden Innenwände sind in Sichtmauerwerk vorgesehen. Das obere Geschoss einschl. Saal wird in Holztafelbauweise (Wände) bzw. Brettstapeldecken konstruiert. Diese Bauweise ist ökologisch und unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sinnvoll und spart durch Vorfertigung Bauzeit. Weiterhin können in vielen Bereichen bereits fertige Oberflächen in robuster Qualität und bei den Decken mit akustischer Wirksamkeit vorgefertigt werden. Die nicht erdberührten Teile der Fassaden erhalten eine hinterlüftete Fassade aus Kiefern Brettern (Kernholz) deren Farbstabilität ein Lasuranstrich gewährleistet. Die Verlasteten Außenwände werden aus Holz-Aluminium Pfosten-Riegel Konstruktionen hergestellt.

Lageplan 1:500



Technik

Kernstück der Technik ist eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Mit dieser wird die notwendige Raumluftqualität aber auch die Beheizung der ja nicht im Dauerbetrieb befindlichen Räume gewährleistet. Die Notwendige Heizenergie wird über Luft-Luft Wärmepumpen erzeugt, deren erforderliche elektrische Energie über eine Solaranlage gedeckt wird. Die Anlage ist nördlich des Bürgersaals eingehaust auf dem Dach platziert. Von dort aus kann direkt zwischen den Hauptbindern des Saales Luft eingebracht und abgasaugt werden. Die weitere Verteilung läuft über ein teilweise sichtbares Kanalnetz unterhalb der Decken.

Nachhaltigkeit

Es kommen nur schadstofffreie und recycelbare Materialien zum Einsatz. Der Hauptwerkstoff Holz sorgt für einen CO-armen Fußabdruck des Gebäudes bei seiner Errichtung.

Außenanlagen

Der bestehende Parkplatz wird beibehalten. Im Norden des Gebäudes wird die Stellplatzsituation neu geordnet. Der Mülltonnenstandplatz wird in das Gebäude integriert. Priorität hat der Erhalt des vorhandenen Baubestandes. Bis auf einen Baum an der Nordostecke des Gebäudes können alle Bäume erhalten werden. Der Neubau ist im Süden gegenüber dem Bestand um ca. 5 Meter zurückgesetzt. Dadurch entsteht eine großzügige für Vereinsaktivitäten nutzbare Terrasse.

Stellplätze

Da das Raumprogramm Neubau nicht von dem bisherigen Programm abweicht dürfen mit Ausnahme der Vergrößerung des Saals um ca. 80 m² der ein Zusatzbedarf von ca. 6 Stellplätzen auslösen würde, mit den bisherigen Stellplätzen das Gebäude zu betreiben sein. Die erforderlichen neuen Stellplätze würden nördlich des Neubaus nachgewiesen.

Was spricht für einen Neubau?

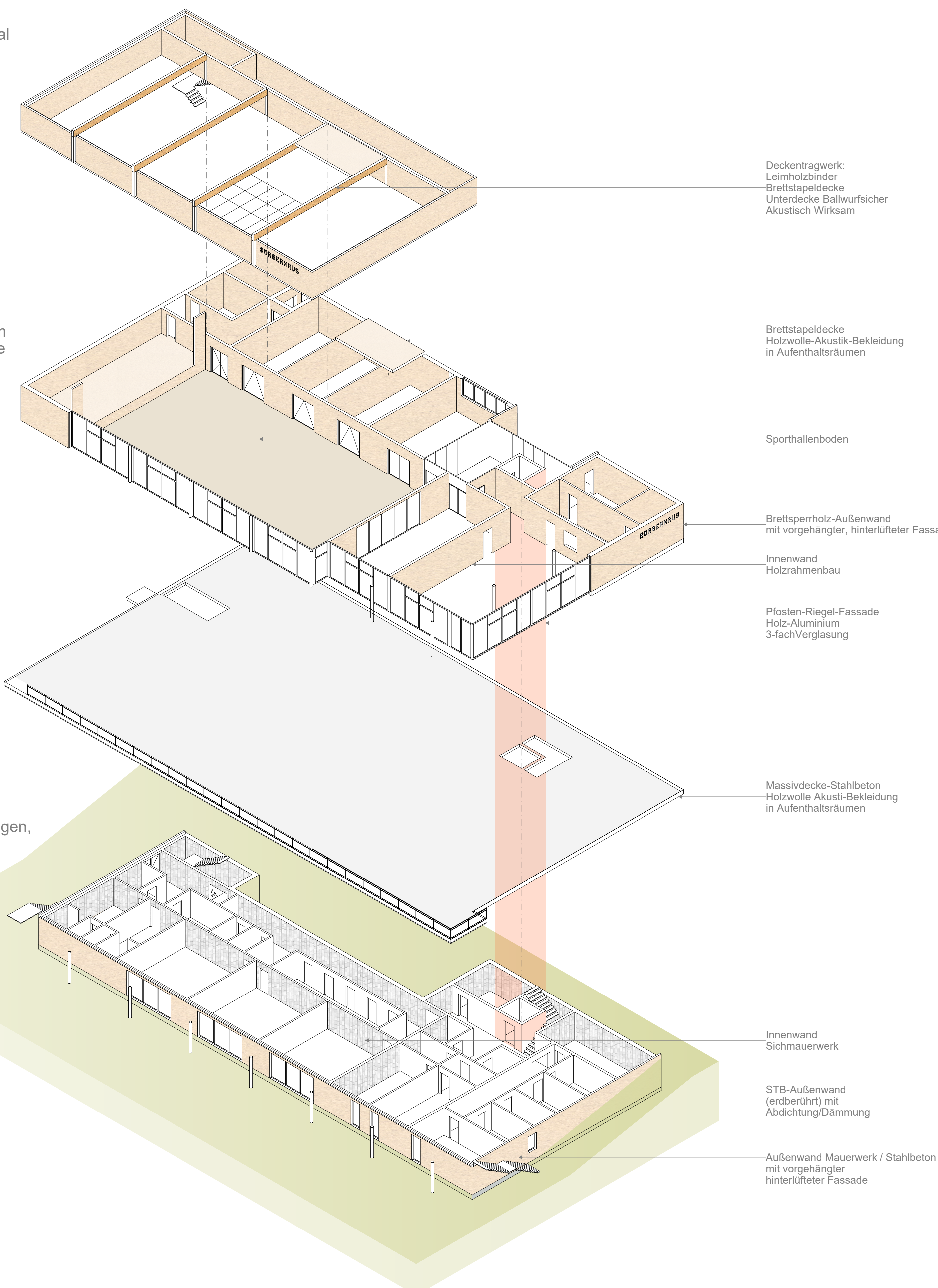
Grundsätzlich sind Umbau und Sanierung des Bestandes nicht ausgeschlossen. Allerdings würden umfangreiche Grundrissänderung erforderlich werden und der fehlende Außenraumbezug des innenliegenden Bürgersaales nicht nachhaltig verbessert werden können. Außerdem ist die etwas unglückliche Höhenlage des Gebäudes (halbgeschossiger Versatz der Haupterschließung) durch Umbau nicht zu ändern. Mit einem Neubau ist es möglich die funktionalen Anforderungen deutlich zu verbessern und dem Bürgerhaus eines seiner Bedeutung angemessenen Erscheinungsbild zu geben. In Punkte Nachhaltigkeit müssen sowohl in den Baukonstruktionen aber auch im Hinblick auf das energetische und haustechnische Konzept keine Kompromisse eingegangen werden.

Isometrische Skizze zur Konstruktion

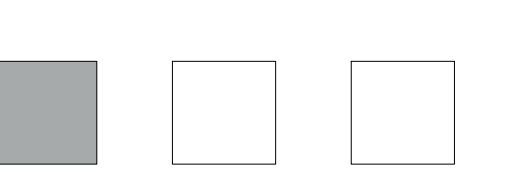
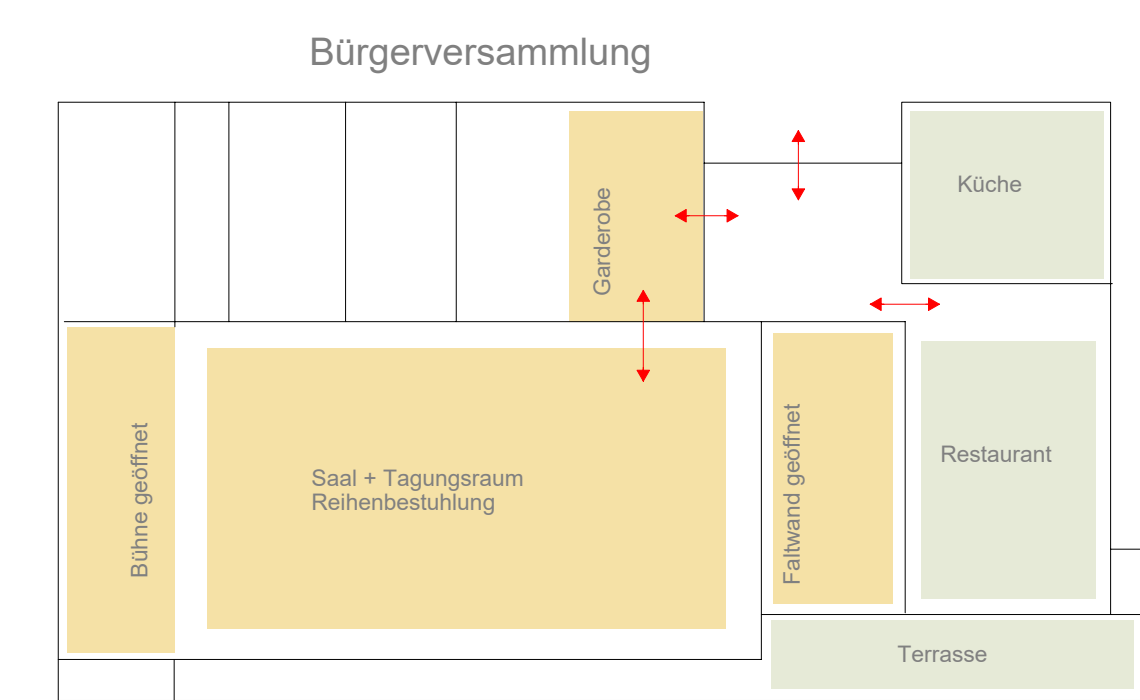
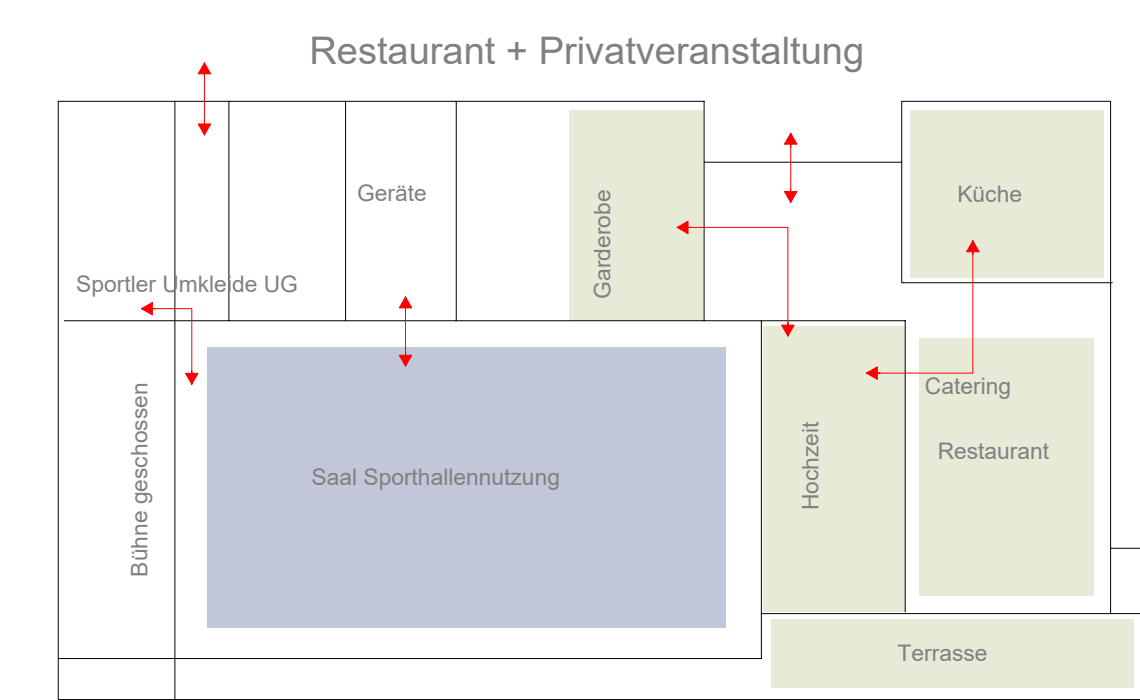
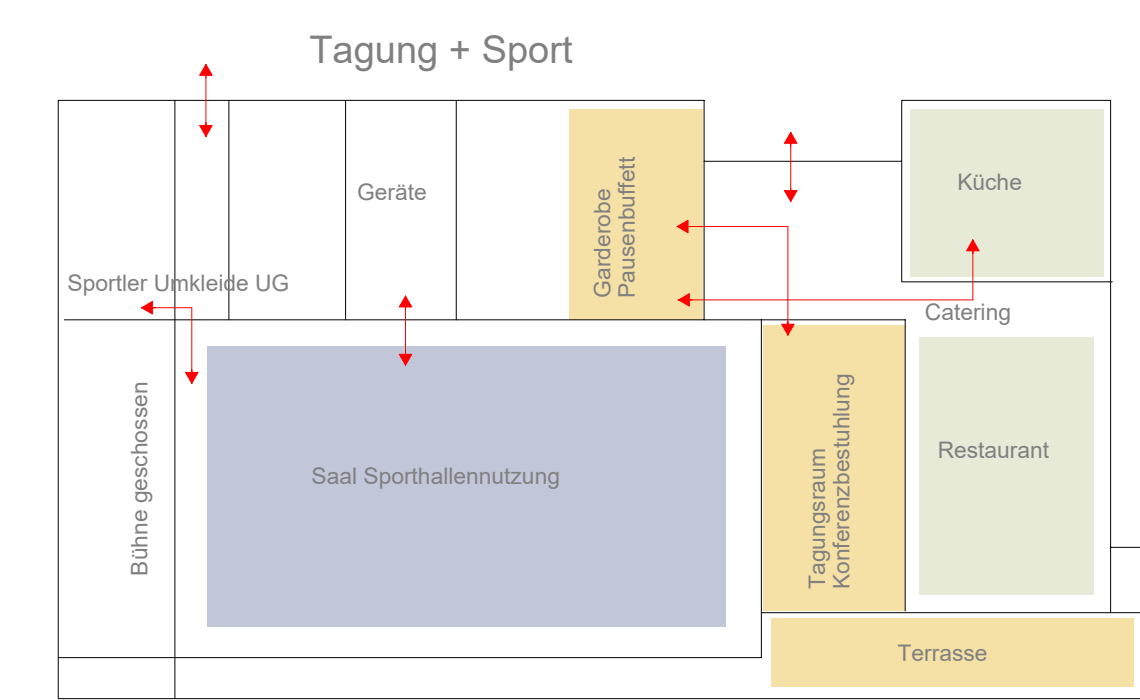
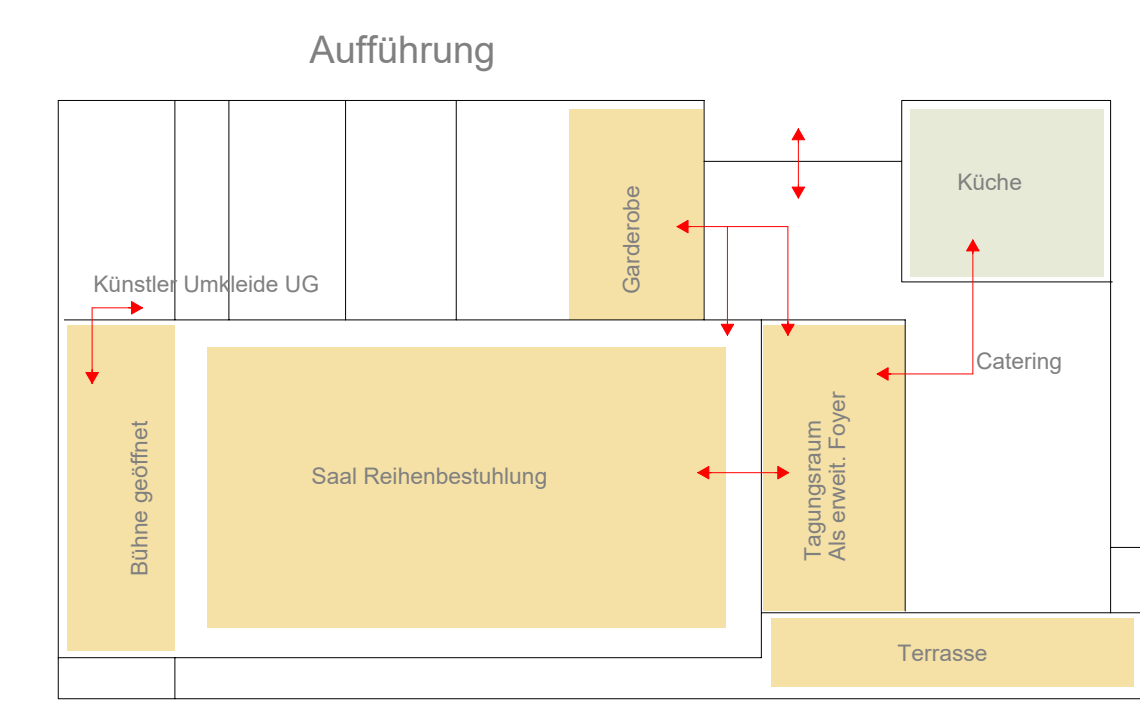
Dachtragwerk Saal

Erdgeschoss: Saal, Nebenräume, Restaurant, Küche, Tagung,

Untergeschoss: Vereine, WC-Anlagen, Umkleiden, Lager

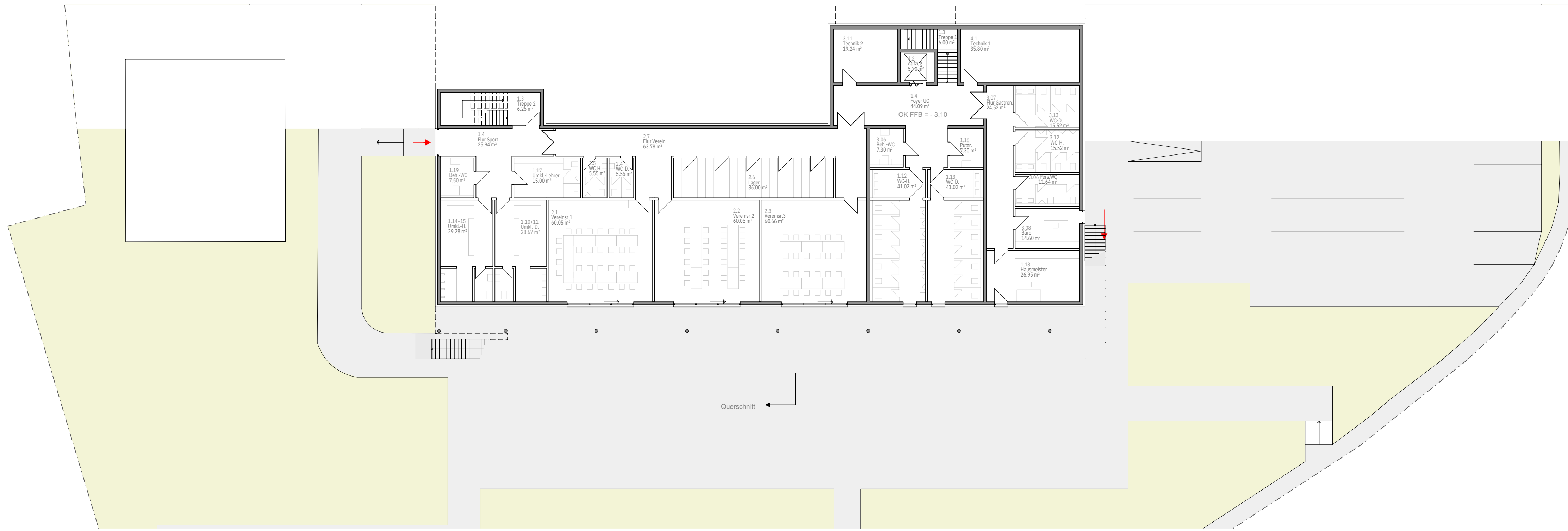


Funktionsdiagramme

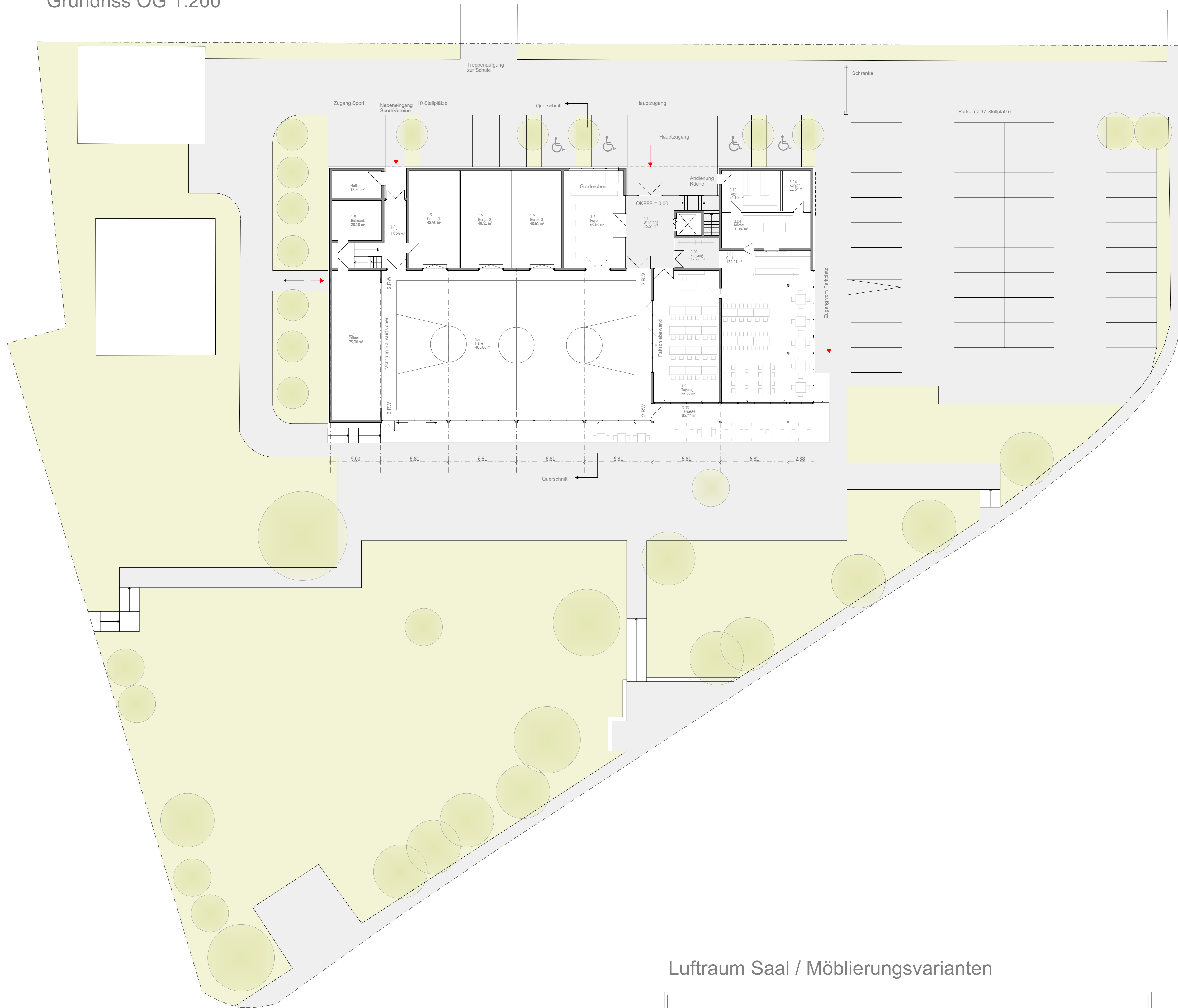




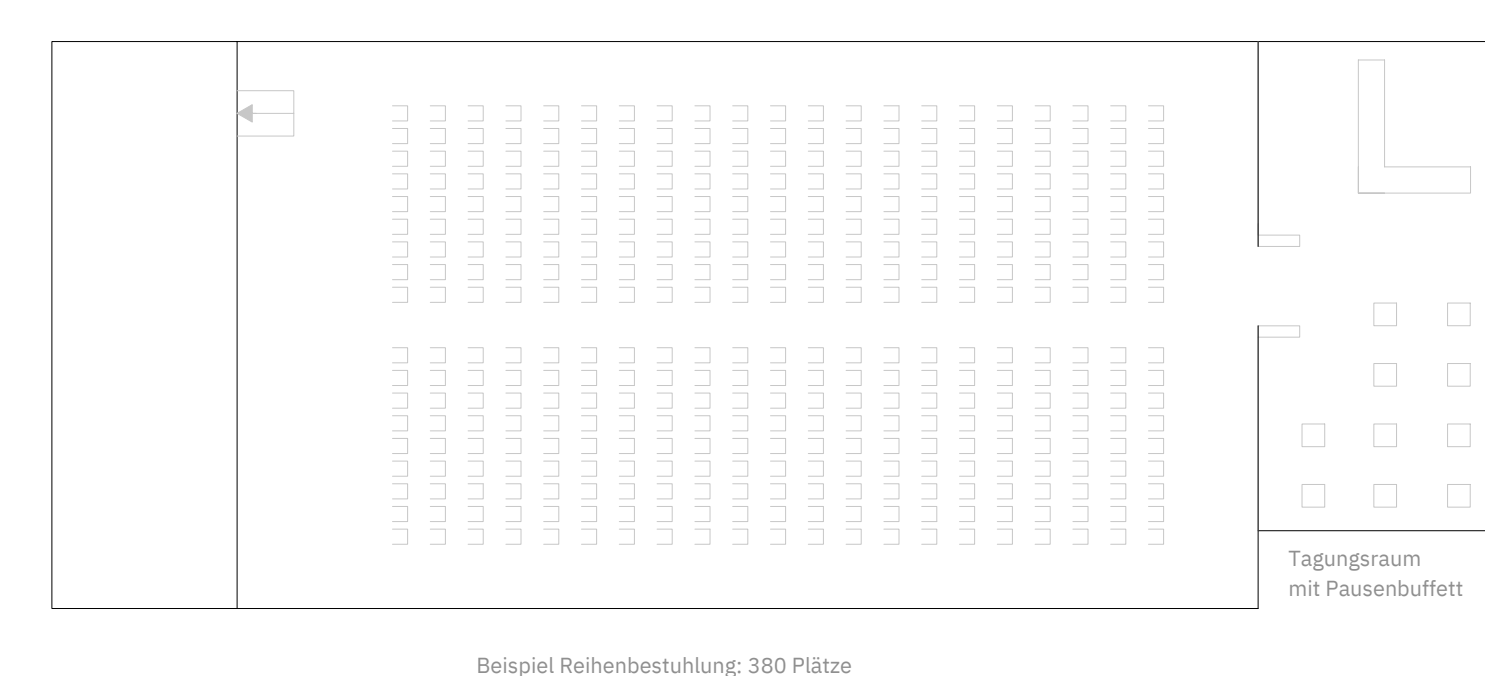
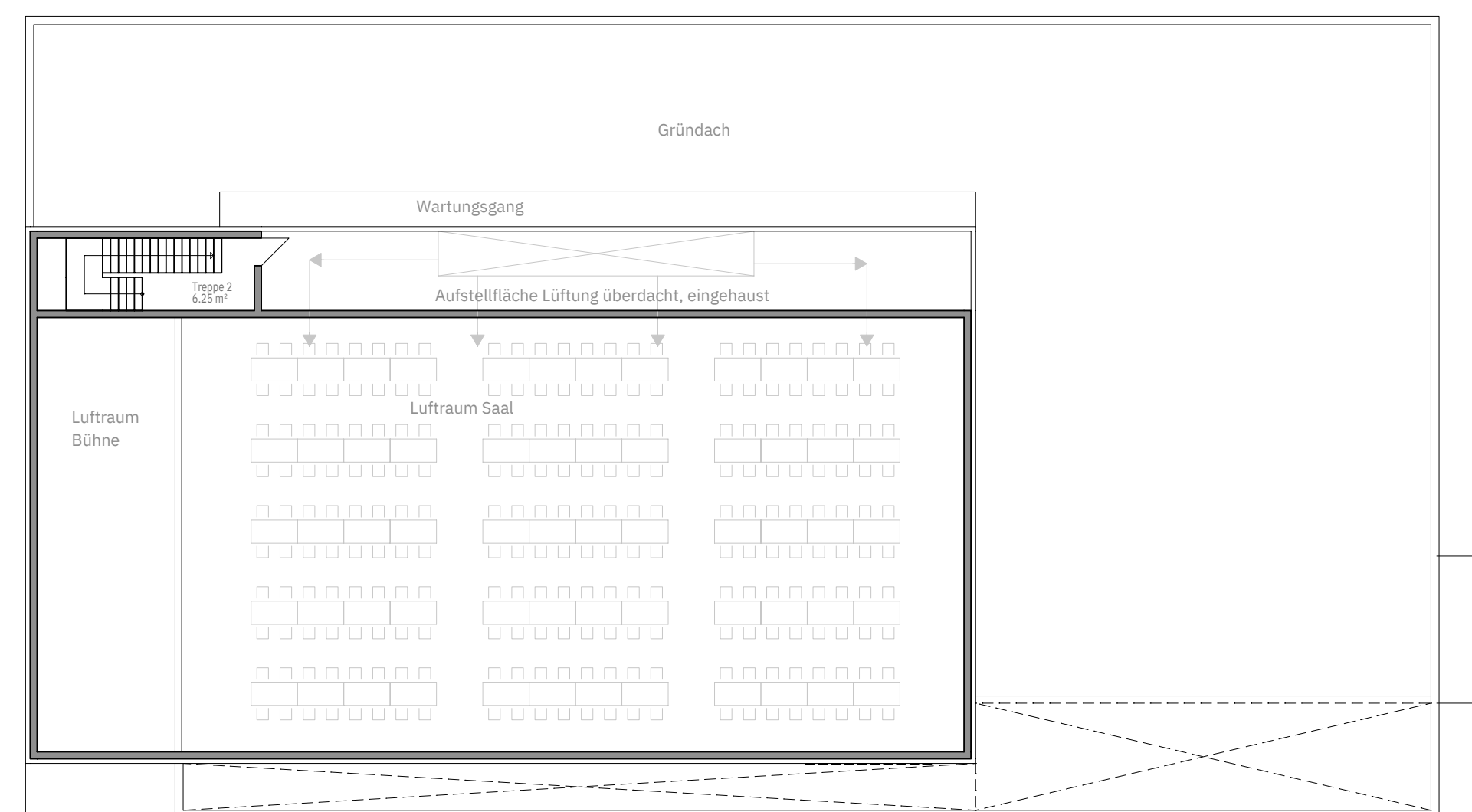
Grundriss EG 1:200



Grundriss OG 1:200



Luftraum Saal / Möblierungsvarianten



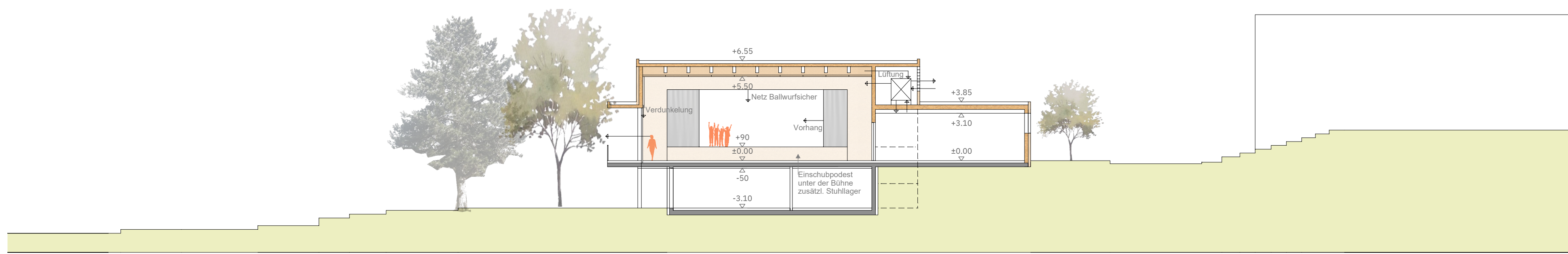




Innenraumperspektive Bürgersaal



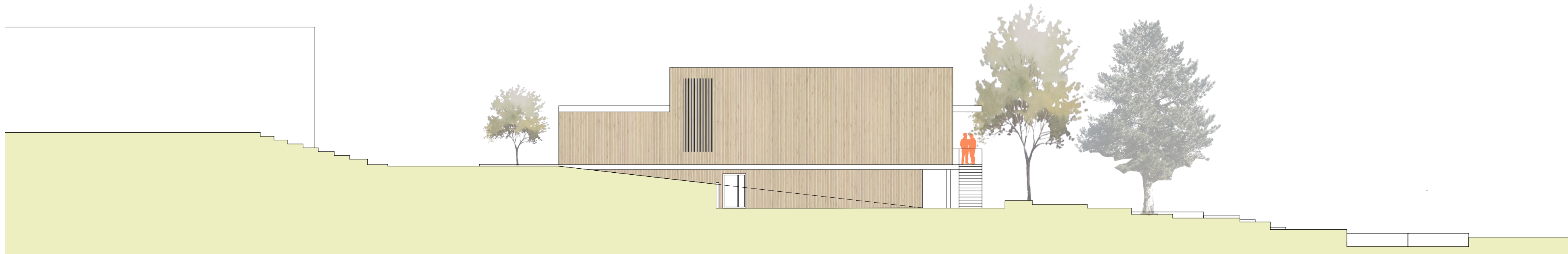
Ansicht Süd



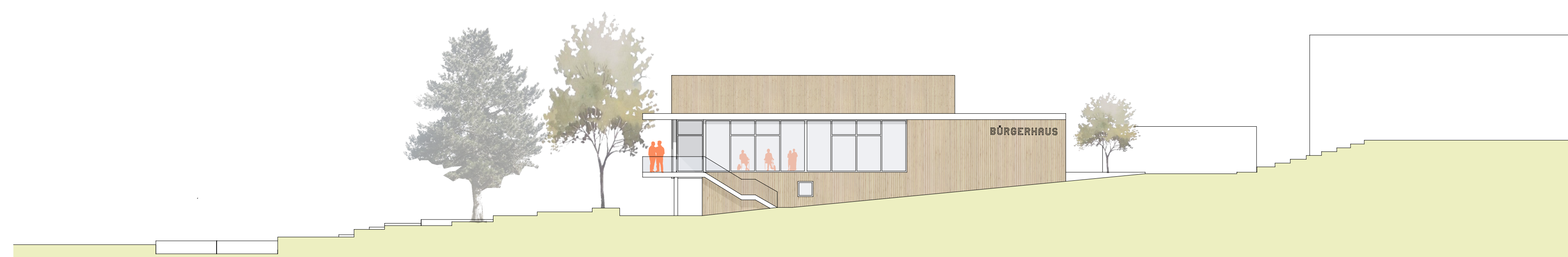
Querschnitt Bürgersaal



Ansicht Nord



Ansicht West



Ansicht Ost